

# Totentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **58 (1975)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Khans, der damit die grosse Sehnsucht der Ismaeliten, endlich wie andere Gemeinschaften ein eigenes Land als Heimat zu besitzen, erfüllen sollte.

Was aber tat der «Gott» mit diesen Geldern? Er kaufte auf Sardinien 13 000 ha Land und baute sich dort einen üppigen Wohnsitz, Paläste mit allem nur erdenklichen Luxus, einem riesigen Badestrand, Golfplätze, Palmenwälder usw. Für die nach einer Heimat lechzenden, von ihm dauernd gerupften Ismaeliten? Nein, für sich und seine Gäste aus der Hoch- und Finanzaristokratie mit ihren Frauen und ihren Freundinnen. Sie allein, ausser den Bediensteten, darunter 20 Privatpolizisten bewohnen dieses paradiesische Märchenland oder kommen dorthin auf Besuch. Für Arim Aga Khan hat es sich also gelohnt, «Gott» der Ismaeliten-Sekte zu sein.

Von den Angehörigen sind allerdings viele, die sich nach einer Heimat sehnten, bitter enttäuscht über die Verwendung ihrer jährlichen Abgaben. Vielleicht begreifen auch sie eines Tages, welch übles Spiel, wie es freilich jede Priesterkaste mit den im Namen irgend eines Gottes erbettelten, erschwindelten oder erpressten Abgaben ausübt, da mit ihnen getrieben wird, so dass sie dereinst auch diesem Gottesreich den Rücken kehren. wg.

### Pius XII. und die Nazis

In New York ist vor kurzem unter dem Titel «Race for Rom» (Rennen um Rom) ein Buch von Dan Kurzman erschienen, das sich unter anderem auch mit dem Verhältnis von Papst Pius XII. zu den Nazis befasst. Dass der damalige Papst niemals gegen die ihm wohlbekanntesten Massenmorde der Nazis protestierte, geht darnach auf

die entsetzliche Angst des Papstes zurück, von den Nazis entführt zu werden. Hitler habe tatsächlich die Absicht gehabt, den Vatikan zu besetzen und den Papst sowie die Kurienkardinäle zu verhaften und nach Vaduz zu verbringen, wo sie unter Aufsicht der SS gestellt werden sollten. Der Plan sei nicht zur Ausführung gekommen, die Verschlechterung der Kriegslage für Deutschland habe massgebende Personen, die an seiner Realisierung mitwirken sollten, veranlasst, deren Verschiebung mit immer neuen Vorwänden herbeizuführen und schliesslich ganz zu unterlassen. Aber so zwei Jahre lang scheint Papst Pius XII. in einem dauernden Angstzustand gelebt zu haben. Der Autor des Buches hat vor dessen Niederschrift einst führende deutsche Personen interviewt, die seinerzeit mit der Ausführung des Entführungsplans befasst werden sollten. wg.

## Totentafel

Aus Hagen in der Bundesrepublik Deutschland erreicht uns die Nachricht, dass unser Gesinnungsfreund

### Franz Wurm

Rektor im Ruhestand, im Alter von 86 Jahren nach schwerem Leiden verschieden ist.

Der Verstorbene ist in unseren Kreisen in der Schweiz vor allem bekannt durch die beiden Bändchen, in denen er Sammlungen von Aussprüchen, Reden und Gedichten zur Ausgestaltung von Trauerfeiern zu Ehren freidenkender Menschen darbot. In diesen wertvollen Anregungen wird er uns unvergessen bleiben.

Seinen Angehörigen sprechen wir unsere aufrichtige Teilnahme aus. A. H.

## Aus der Bewegung



### Ortsgruppe Aarau

Donnerstag, den 8. Mai 1975 (Auffahrtstag) treffen wir uns um die Mittagszeit in der Naturfreunde hütte **Schafmatt**.

Samstag, den 11. Mai 1975, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet» in Aarau, Entfelderstrasse 12

### Umweltschutz und Kraftwerkbau

Diskussionsabend.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

### Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant «Rheinkeller», Untere Rheingasse 11, neben Kleider Wohl

### freie Zusammenkunft

Erste Zusammenkunft im neuen Lokal das erste Mal am ersten Dienstag im Monat Mai.

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.

Abdankungen: Casimir Büttler, 4055 Basel, Markkircherstrasse 7, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

\* \* \*

### Ortsgruppe Bern

Dienstag, den 13. Mai 1975, um 20 Uhr im Säli des Restaurants «Victoriahall», Effinger/Zieglerstrasse

### Freie Zusammenkunft

### Voranzeige

Donnerstag, den 5. Juni 1975, halten Sie sich bitte frei für den

### Vortrag von Dr. Minarek

Einladung folgt.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464

\* \* \*

### Ortsgruppe Winterthur

Mittwoch, den 14. Mai 1975, um 20 Uhr im Zimmer 4 des Volkshauses Winterthur

**Vortrag** von unserem neuen Zentralvorstandsmitglied **Albert Anderes**, Uster, über

### Psychologische Grundlagen der Religion

Der Referent bürgt für eine allgemein verständliche Form des Vortrags.

Abdankungen: Werner Wolfer, Schützenhausstr. 58, 8424 Embrach, Telefon (01) 96 20 11.

**Und doch trägt jeder unbewusst den Jakobiner in der Brust; es wird, solange Menschen leben, auch ewig eine Linke geben; und gar bei Hofe sitzt, o Schreck, das Herz nie auf dem rechten Fleck!**  
Georg Herwegh 1817—1875

## Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

**Präsident:** Marcel Bolliger, Neugruthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

**Geschäftsstelle:** Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

**Literaturstelle:** Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aaraustrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

**Verantwortliche Schriftleitung:** Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

**Redaktionsschluss:** am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

**Abonnementspreise:** Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

**Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen** sind zu richten an die Geschäftsstelle der F.V.S. Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

**Verlag:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

**Druck und Spedition:** Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.